

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Einleitung	1
<b>A. Grundlagen</b>	<b>5</b>
I. Allgemeine Grundsätze	5
1. Grenzen der Regelbildung	5
2. Maßeinheit: monatliche Geldbeträge	6
II. Aufbau des Unterhaltsanspruchs	7
1. Grundbegriffe	7
2. Bedarf, Bedürftigkeit, Eigeneinkommen, voller Unterhalt	7
3. Leistungsfähigkeit, Eigenbedarf, Selbstbehalt und Mangelfall	9
4. Absoluter und relativer Mangelfall	11
5. Voller Unterhalt – Mangelunterhalt	11
6. Geldunterhalt – Naturalunterhalt	12
III. Bedarf	12
1. Allgemeines	12
2. Konkreter Bedarf	13
a) Konkrete Bedarfsermittlung beim Ehegattenunterhalt	14
b) Konkreter Bedarf in anderen Fällen	14
c) Konkreter Mehrbedarf (Zusatzbedarf)	15
aa) Mehrbedarf und Regelsätze	15
bb) Mehrbedarf und Halbteilung	15
3. Mindestbedarfssätze	16
a) Mindestbedarf minderjähriger Kinder	16
b) Mindestbedarf anderer Berechtigter (mit eigener Lebensstellung)	16
c) Regelbedarf von Studenten und Auszubildenden mit eigenem Hausstand	17
d) Vorrang des Mindestbedarfs im zweiten Rang	17
e) Gespiegelter Mindestbedarf des Ehegatten	17
4. Mindestbedarfssätze: der Selbstbehalt des Pflichtigen	18
a) Allgemeines	18
b) Notwendiger Selbstbehalt	20
c) Ehegattenselbstbehalt	21
d) Besonderheit: Der relative Selbstbehalt gegenüber Ehegatten und Partnern	22
aa) Gleichteilung bei Ehegatten	22
bb) Gleichteilung bei Ansprüchen nach § 1615l Abs. 2 BGB	23

VII

cc) Gleichteilung bei mehreren Partnern . . . . .	23
e) Angemessener Selbstbehalt . . . . .	25
f) Bedingter angemessener Selbstbehalt des barunterhaltspflichtigen Elternteils . . . . .	25
g) Gleitender Selbstbehalt gegenüber Eltern . . . . .	25
h) Gleitender Selbstbehalt gegenüber Enkeln . . . . .	26
i) Selbstbehalt gegenüber volljährigen Kindern nach der Ausbildung . . . . .	26
j) Angemessener Selbstbehalt des betreuenden Elternteils . . . . .	26
k) Erhöhung und Herabsetzung von generellen Mindestselbstbehalten . . . . .	27
aa) Wohnkosten . . . . .	28
bb) Herabsetzung des Selbstbehalts wegen Zusammenlebens . . . . .	29
cc) Herabsetzung des Selbstbehalts wegen Anspruchs auf Familienunterhalt gegenüber vorrangigen Unterhaltsansprüchen . . . . .	30
dd) Herabsetzung des Selbstbehalts wegen Anspruchs auf Familienunterhalt bei Nachrang des Unterhaltsanspruchs . . . . .	33
ee) Herabsetzung des Selbstbehalts wegen Anspruchs auf Familienunterhalt bei Gleichrang des Unterhaltsanspruchs mit dem Anspruch des Partners . . . . .	34
ff) Heraufsetzung des Selbstbehalts wegen Umgangskosten . . . . .	35
gg) Selbstbehalt in Auslandsfällen . . . . .	35
hh) Anpassung des dynamischen Selbstbehalts . . . . .	35
5. Einkommensbezogener Bedarf . . . . .	36
a) Bedarf nach früherem (oder fiktivem) Einkommen . . . . .	37
b) Bedarf nach Einkommen des Unterhaltsverpflichteten . . . . .	38
aa) Barbedarf volljähriger Kinder . . . . .	38
bb) Barbedarf minderjähriger Kinder . . . . .	38
cc) Umgruppierung . . . . .	40
dd) Bedarfskontrollbeträge . . . . .	40
ee) Unterhalt kein bedarfsbestimmendes Einkommen . . . . .	42
c) Bedarf nach der gemeinsam erworbenen Lebensstellung . . . . .	42
aa) Ehegattenunterhalt . . . . .	42
bb) Eigenbedarf des Unterhaltspflichtigen . . . . .	44
cc) Erwerbstätigenbonus (s.u. B.III.b.bb) . . . . .	46
dd) Bedarf und Eigenbedarf nach der Additionsmethode . . . . .	47
ee) Berechnung des Erwerbstätigenbonus: Erwerbseinkommen und Nichterwerbseinkommen . . . . .	47

ff) Kein Erwerbstätigenbonus im Mangelfall . . . . .	48
gg) Kritik am Erwerbstätigenbonus . . . . .	49
hh) Pauschalierter Mehrbedarf: Der Vorsorgeunterhalt . . . . .	49
6. Kombination: Dynamischer Eigenbedarf gegenüber Eltern und Enkeln . . . . .	49
7. Wertende Schätzung des Bedarfs . . . . .	50
8. Sonderbedarf . . . . .	50
a) Verwandtenunterhalt . . . . .	50
b) Gattenunterhalt . . . . .	50
aa) Eigenes Vermögen des Berechtigten . . . . .	50
bb) Vermögen des Pflichtigen . . . . .	51
cc) Leistungsfähigkeit des vermögenslosen Pflichtigen . . . . .	51
dd) Karrieresprung . . . . .	51
c) Prozesskostenvorschuss . . . . .	51
d) Kindesunterhalt neben Gattenunterhalt . . . . .	51
9. Zusammenfassung . . . . .	52
IV. Einkommen . . . . .	53
1. Grundriss . . . . .	53
a) Allgemeines . . . . .	53
b) System der Einkommensberechnung . . . . .	53
c) Einkommen des Berechtigten und des Verpflichteten . . . . .	54
d) Bedarfsbestimmendes Einkommen . . . . .	54
2. Die Geldeinnahmen . . . . .	54
3. Ausnahmen: Die anrechnungsfreien Geldeinkommen . . . . .	55
a) Elterngeld, Betreuungsgeld . . . . .	55
b) Kindergeldhälfte bei Minderjährigen . . . . .	55
c) Einkünfte aus unzumutbarer Erwerbstätigkeit . . . . .	56
d) Subsidiäre Sozialleistungen . . . . .	58
e) Sozialleistungen für Körper- oder Gesundheitsschäden . . . . .	58
f) Freiwillige Leistungen Dritter . . . . .	58
g) Erbschaften . . . . .	58
4. Abzug von zur Einkommenserzielung erforderlichen Aufwendungen . . . . .	59
5. Abzug von Sozialabgaben . . . . .	59
6. Abzug von freiwilligen Vorsorgeaufwendungen . . . . .	60
7. Abzug von Steuern . . . . .	61
8. Abzug von Schulden . . . . .	62
9. Abzug von Umgangskosten? . . . . .	62
10. Abzug von Unterhaltsverpflichtungen . . . . .	62
11. Hinzurechnung von Naturaleinkommen . . . . .	63
12. Hinzurechnung fiktiven Einkommens . . . . .	65
a) Reale Leistungsfähigkeit/Bedürftigkeit . . . . .	66
b) Stärke der Erwerbsobliegenheit . . . . .	66
c) Reale Leistungsunfähigkeit . . . . .	67
d) Berücksichtigung fiktiven Einkommens bei der Unterhaltsberechnung . . . . .	68
e) Umschichtung des Vermögens . . . . .	68

13. Bedarfsbestimmende Einkommen und Belastungen . . . . .	68
14. Vermögensverwertung . . . . .	69
a) Grundsätze . . . . .	69
aa) Minderjährige Kinder . . . . .	70
bb) Ehegatten . . . . .	70
cc) Sonstige Verwandte . . . . .	70
dd) Vorsorgevermögen . . . . .	70
b) Verwertungsmöglichkeit . . . . .	70
c) Verwertungshindernisse . . . . .	71
d) Insbesondere Vorsorgevermögen . . . . .	72
e) Pflichtiger und Berechtigter . . . . .	73
f) Zeitliche Verteilung . . . . .	73
g) Doppelverwertungsverbot bei Zugewinnausgleich und Unterhalt . . . . .	74
15. Unterhalt aus Unterhalt (Unterhalt als Einkommen) . . . . .	74
a) Unterhalt begründet immer Leistungsfähigkeit, nur ausnahmsweise abgeleiteten Bedarf . . . . .	75
b) Gemeinsamen Kindern gegenüber deckt Gattenunterhalt immer nur den eigenen Bedarf . . . . .	75
c) Insbesondere der Taschengeldanspruch . . . . .	76
16. Kindergeld . . . . .	77
17. Zusammenfassung . . . . .	78
V. Mehrheit: Zu Unterhaltsgründen und Rangfolgen . . . . .	78
VI. Mehrheit von Unterhaltsberechtigten . . . . .	79
1. Leistungsfähigkeit . . . . .	79
2. Rangfolge der Berechtigten . . . . .	80
3. Verteilung bei Gleichrang . . . . .	81
a) Leitlinien . . . . .	81
b) Verteilung nach Bedürftigkeit oder Bedarf . . . . .	82
c) Wertung im Einzelfall . . . . .	83
4. Grenzen der Berechnung nur nach Vor- und Nachrang . . . . .	84
5. Der einkommensabhängige vorrangige Unterhaltsbedarf des Ehegatten . . . . .	85
6. Einkommensabhängiger vorrangiger Kindesunterhaltsbedarf nach der Düsseldorfer Tabelle . . . . .	87
7. Vorrangiger Unterhaltsbedarf . . . . .	88
8. Relativer Selbstbehalt und Halbteilung . . . . .	90
9. Übergang vom relativen zum absoluten Mangelfall . . . . .	93
10. Gleitender Selbstbehalt gegenüber nachrangigen Unterhaltsberechtigten . . . . .	95
11. Gleicher Rang, verschiedener Selbstbehalt . . . . .	95
12. Zusammenfassung . . . . .	96
VII. Mehrheit von Unterhaltspflichtigen . . . . .	97
1. Mögliche Konkurrenzen . . . . .	97
2. Rangfolge der Verpflichteten . . . . .	98
a) Verwandte . . . . .	98
b) Vorrang von Ehegatten, Lebenspartnern, gemeinsamer Elternschaft . . . . .	99

c) Wirkung des Vorrangs . . . . .	99
d) Entlastungshaftung . . . . .	99
e) Rangfolge . . . . .	100
3. Gleichrang . . . . .	101
a) Allgemeines . . . . .	101
b) Exkurs: Entwurf einer Unterhaltsverteilung bei Verteilung der Betreuung zwischen 20% und 50% . . . . .	102
c) Verteilung bei Gleichrang . . . . .	104
d) Begrenzung auf die hypothetische Alleinhaftung . . . . .	105
e) Nach zwei Selbstbehalten gestufte Verteilung . . . . .	106
f) Verteilung des Mehrbedarfs minderjähriger Kinder . . . . .	108
g) Widerlegung der Vermutung des § 1606 Abs. 3 S. 2 BGB . . . . .	109
h) Verschiedene Bedürftigkeit desselben Berechtigten . . . . .	109
4. Zusammentreffen vor- und nachrangig Haftender . . . . .	110
5. Forderungsübergang und Monetarisierung des Betreuungsunterhalts . . . . .	110
6. Gleicher Rang, verschiedene Selbstbehalte . . . . .	110
a) Ersatzhaftung des betreuenden Elternteils . . . . .	111
b) Ersatzhaftung eines Großelternteils . . . . .	112
c) Ersatzhaftung des betreuenden Elternteils und eines Großelternteils . . . . .	113
7. Zusammenfassung . . . . .	113
VIII. Zusammentreffen von Pflichtigen- und Berechtigten- Konkurrenz . . . . .	113
1. Gleichrang auf Seiten der Pflichtigen oder des Berechtigten . . . . .	114
2. Gleichrang auf Seiten der Pflichtigen und der Berechtigten . . . . .	114
3. Zusammenfassung . . . . .	121
IX. Historisches zu Bedarf und Leistungsfähigkeit . . . . .	121
<b>B. Die einzelnen Unterhaltsrechtsverhältnisse . . . . .</b>	<b>125</b>
I. Unterhalt des minderjährigen Kindes . . . . .	125
1. Bedarf . . . . .	125
a) Düsseldorfer Tabelle (DT) . . . . .	125
b) Überschreiten des Höchstbetrags . . . . .	127
c) Monetarisierung des Betreuungsunterhalts . . . . .	128
d) Barunterhalts-Anteil des Betreuenden (Sowiesoleistung) . . . . .	129
e) Barunterhalts-Pflicht des Betreuenden (Entlastung des Barunterhaltspflichtigen) . . . . .	130
f) Mehrbedarf . . . . .	130
aa) Krankenversicherung . . . . .	130
bb) Kindergartenkosten und sonstiger Mehrbedarf . . . . .	131
2. Bedürftigkeit . . . . .	131
a) Vermögen . . . . .	131
b) Einkommen des Kindes . . . . .	131

c) Kindergeld . . . . .	132
3. Selbstbehalte und Mangelfälle . . . . .	132
a) Selbstbehalt und Mangelfall . . . . .	132
b) Ersatzhaftung . . . . .	133
II. Unterhalt privilegierter Volljähriger . . . . .	133
1. Bedarf . . . . .	133
2. Bedürftigkeit . . . . .	134
3. Leistungsfähigkeit . . . . .	135
III. Unterhalt nicht privilegierter Volljähriger im Haushalt eines Elternteils . . . . .	135
1. Bedarf . . . . .	135
2. Bedürftigkeit . . . . .	135
3. Leistungsfähigkeit . . . . .	135
IV. Unterhalt eines Volljährigen mit eigenem Hausstand . . . . .	136
1. Bedarf während der Ausbildung . . . . .	136
2. Bedürftigkeit . . . . .	136
3. Selbstbehalt . . . . .	136
4. Sonderfall: Wieder bedürftig nach Verselbständigung . . . . .	137
V. Geschiedenen-Unterhalt . . . . .	137
1. Konkurrenz der Tatbestände . . . . .	137
2. Drei Maßstäbe . . . . .	138
3. Unterhalt nach den ehelichen Lebensverhältnissen . . . . .	138
a) Abgrenzung zwischen konkreter Bedarfsermittlung und Ehegattenquote . . . . .	139
b) Ehegattenquote . . . . .	140
aa) Karrieresprung . . . . .	141
bb) Erwerbstätigenbonus (s.o. A.III.5.c.cc) . . . . .	141
cc) Berechnung des bonusbereinigten Bedarfs . . . . .	142
4. Berechnung des Unterhalts nach den ehelichen Lebensverhältnissen . . . . .	142
5. Additionsmethode . . . . .	144
6. Vorsorgeunterhalt . . . . .	145
a) Altersvorsorgeunterhalt . . . . .	146
b) Aufstockungsunterhalt und Einkommen ohne Vorsorgewert . . . . .	147
c) Zweistufige und einstufige Berechnung des Altersvorsorgeunterhalts . . . . .	147
d) Bemessung des Krankheitsvorsorgeunterhalts . . . . .	148
7. Angemessener Bedarf . . . . .	151
8. Existenzminimum . . . . .	152
9. Leistungsfähigkeit . . . . .	153
a) Absoluter Selbstbehalt . . . . .	153
b) Relativer Selbstbehalt . . . . .	153
10. Herabsetzung und zeitliche Begrenzung . . . . .	154
a) Nacheheliche Solidarität . . . . .	154
b) Ehebedingte Nachteile . . . . .	157
11. Lebenspartnerschaft . . . . .	158
VI. Getrenntlebensunterhalt . . . . .	158

VII. Familienunterhalt . . . . .	158
1. Familienunterhalt nach § 1360 BGB als Einkommen . . . . .	158
2. Taschengeld . . . . .	159
3. Familienunterhalt als konkurrierende Unterhaltsverpflichtung . . . . .	160
4. Monetarisierung des Familienunterhalts . . . . .	160
5. Lebenspartnerschaft . . . . .	161
VIII. Betreuungsunterhalt des nichtehelichen Elternteils . . . . .	161
1. Früheres Einkommen . . . . .	161
2. Eheliche Lebensverhältnisse/nichteheliche Lebensverhältnisse . . . . .	162
3. Mindestbedarf . . . . .	162
4. Bedürftigkeit . . . . .	162
5. Begrenzung durch den Halbteilungsgrundsatz . . . . .	163
6. Begrenzung durch den Ehegattenselbstbehalt . . . . .	165
7. Der Quasifamilienunterhalt . . . . .	165
IX. Elternunterhalt . . . . .	166
1. Bedarf . . . . .	166
2. Bedürftigkeit . . . . .	166
3. Leistungsfähigkeit . . . . .	167
a) Konkrete Bemessung . . . . .	167
b) Nach Leitlinien . . . . .	168
c) Verheiratetes Kind . . . . .	168
X. Enkelunterhalt . . . . .	168
1. Bedarf . . . . .	168
2. Bedürftigkeit . . . . .	169
3. Leistungsfähigkeit . . . . .	169
XI. Großelternunterhalt . . . . .	170
<b>C. Mehrheit von Unterhaltsberechtigten . . . . .</b>	<b>171</b>
I. Kindesunterhalt neben Kindesunterhalt . . . . .	171
1. Bedarfsbemessung . . . . .	171
2. Mangelfall . . . . .	171
a) Gleichrang . . . . .	171
b) Anspruch auf Betreuungsunterhalt neben Anspruch auf Barunterhalt (Hausmannrechtsprechung) . . . . .	172
c) Vorrang/Nachrang-Verhältnis . . . . .	172
d) Nachträglich bedürftig gewordene Kinder . . . . .	173
II. Gattenunterhalt neben Kindesunterhalt . . . . .	174
1. Vorabzug vom Einkommen des Pflichtigen und dessen Einschränkung . . . . .	174
2. Vorabzug des Kindesunterhalts vom Einkommen des Berechtigten . . . . .	175
3. Umgruppierung und Bedarfskontrollbeträge . . . . .	175
a) Umgruppierung . . . . .	176
b) Bedarfskontrollbeträge . . . . .	176
4. Mangelfall mit vorrangigen Kindern . . . . .	177

5. Mangelfall mit nachrangigen Kindern . . . . .	178
III. Mehrere Ehegatten, andere Partner oder Mit-Elternteile . . .	179
1. Bedarfsbestimmung . . . . .	179
a) Vorbemerkung . . . . .	179
b) Bedarf des früheren Ehegatten . . . . .	180
c) Bedarf des späteren Ehegatten . . . . .	180
d) Mangel-Kürzung des Unterhalts eines früheren Ehegatten als Vorfrage für den Bedarf des späteren Ehegatten . . . . .	181
e) Mindestbedarf des späteren vorrangigen Ehegatten . .	182
f) Vorsorgeunterhalt . . . . .	183
g) Bedarf bei Ansprüchen nach § 1615I Abs. 2 BGB . . .	184
2. Mangelfall . . . . .	184
a) Kein Einfluss nachrangiger späterer Ehegatten auf den Unterhalt des früheren . . . . .	185
b) Grundsatz der Gleichteilung . . . . .	186
c) Einkommen des beim Pflichtigen lebenden Ehegatten . .	186
aa) Fiktives Gatteneinkommen bei intakter Ehe . . . .	186
bb) Vorteile aus Zusammenleben . . . . .	187
d) Anteilsrechnung . . . . .	187
e) Korrektur bei Zusammenleben . . . . .	187
f) Vorsorgeunterhalt . . . . .	187
g) Weitere Billigkeitskorrektur . . . . .	189
3. Absoluter Mangelfall . . . . .	189
a) Gleichrang . . . . .	189
b) Absoluter Vorrang des früheren Ehegatten . . . . .	189
c) Vorrang des späteren Ehegatten . . . . .	190
aa) Bedarf . . . . .	190
bb) Eingeschränkter Vorrang . . . . .	190
d) Vorrang eines Betreuungsunterhalts nach § 1615I Abs. 2 BGB) . . . . .	190
4. Prüffolge und Beispiele: . . . . .	191
5. Lebenspartnerschaft . . . . .	193
6. Angemessener Geschiedenen-Unterhalt nach § 1578b Abs. 1 BGB . . . . .	193
7. Betreuungsunterhalt nach § 1615I Abs. 2 BGB . . . . .	194
IV. Gatten- neben Elternunterhalt . . . . .	195
1. Bedarfebene . . . . .	195
2. Allgemeines zur Leistungsfähigkeit . . . . .	196
3. Familienunterhalt . . . . .	197
4. Sonstiger Ehegattenunterhalt . . . . .	199
5. Mehrere Ehegatten . . . . .	201
V. Elternunterhalt neben Kindesunterhalt . . . . .	201
1. Bedarf . . . . .	201
2. Leistungsfähigkeit . . . . .	202
VI. Enkelunterhalt neben Gattenunterhalt . . . . .	203
VII. Enkelunterhalt neben Kindesunterhalt . . . . .	203

VIII. Elternunterhalt neben Elternunterhalt . . . . .	203
IX. Andere Konkurrenzen des Betreuungsunterhalts nach § 1615I BGB . . . . .	203
X. Enkelunterhalt neben Enkelunterhalt . . . . .	204
XI. Großelternunterhalt . . . . .	204
<b>D. Mehrheit von Unterhaltspflichtigen . . . . .</b>	<b>205</b>
I. Beide Eltern . . . . .	205
1. Minderjährige . . . . .	205
a) Gemeinsame Betreuung und Wechselmodell nach Trennung . . . . .	205
b) Beiderseitige Barunterhaltspflicht bei Fremdunterbringung . . . . .	207
c) Erfüllung der Unterhaltspflicht durch Betreuung . . . . .	208
d) Mithaftung des Betreuenden für Mehrbedarf (z. B. Kindergartenkosten) . . . . .	209
e) Barunterhaltspflicht des betreuenden Elternteils . . . . .	210
aa) Widerlegung der Vermutung des § 1606 Abs. 3 S. 2 BGB . . . . .	210
bb) Ersatzhaftung nach § 1603 Abs. 2 S. 2 BGB . . . . .	213
f) Internatsfälle . . . . .	214
2. Privilegierte Volljährige . . . . .	215
a) Bedarfsbemessung mit oder ohne Umgruppierung . . . . .	215
b) Verteilung nach Leistungsfähigkeit und Ersatzhaftung . . . . .	215
aa) Angemessener oder notwendiger Selbstbehalt . . . . .	215
bb) Nach zwei Selbstbehalten gestufte Verteilung . . . . .	216
c) Kontrollberechnung . . . . .	216
d) Berücksichtigung gleichrangigen Unterhalts . . . . .	217
3. Nicht privilegierte Volljährige . . . . .	217
a) Kind lebt bei einem Elternteil . . . . .	217
aa) Bedarfsbemessung . . . . .	217
bb) Kontrollberechnung . . . . .	217
cc) Behinderte Kinder . . . . .	219
b) Kind lebt nicht mehr zu Haus . . . . .	220
aa) Bedürftigkeit . . . . .	220
bb) Verteilung . . . . .	220
cc) Stufen der Berechnung . . . . .	220
II. Patchworkfamilien . . . . .	222
III. Mehrere leistungsfähige Großelternanteile . . . . .	222
IV. Eltern neben Großeltern . . . . .	223
1. Ersatzhaftung der Großeltern für Minderjährige . . . . .	223
2. Ersatzhaftung der Großeltern für privilegierte Volljährige . . . . .	223
3. Ersatzhaftung der Großeltern für nicht privilegierte Volljährige . . . . .	224

V. Nach §§ 1361, 1569 und 1615l BGB gemeinsam	
Unterhaltsverpflichtete	224
1. Mögliche und unmögliche Konstellationen	225
2. Entsprechende Anwendung von § 1606 Abs. 3	
S. 1 BGB	225
3. Unterschiede: Begrenzung durch den	
Verursachungsanteil	225
4. Gleicher oder unterschiedlicher Bedarf	226
5. Einsparung durch gemeinsame Haftung	226
6. Mindestbedarf	227
7. Bedarfserhöhung durch fiktives Einkommen	227
8. Rechenweg	228
9. Beispiele	229
VI. Mehrere unterhaltspflichtige Kinder	231
VII. Unterhaltspflichtige Kinder neben Enkeln	232
VIII. Unterhaltspflichtige Verwandte neben Ehegatten oder	
nach § 1615l BGB verpflichteten Elternteilen	232
<b>E. Unterhaltsverpflichtung von ihrerseits</b>	
<b>Unterhaltsberechtigten</b>	235
I. Leistungsfähigkeit für Kindesunterhalt und Kindesbedarf	235
II. Leistungsfähigkeit für Elternunterhalt	236
<b>F. Zum Berechnungsablauf</b>	237
<b>Anhang</b>	241